

junge künstler – diesmal aus hof. Sinnvoll geht es gleich weiter: Gert Beyer: kunsterziehung? das geht nicht. Wieder Denkmalpflege: Hans Höllerich: altes landratsamt rehau – restaurieren, nicht zerstören! Zur Literatur der Gegenwart: gerhard schramms „text 3000“. Daneben finden wir von Dr. Bruno Gollar: plauderei über AR. Zum 10. Todestag Anton Richters am 24. März (Maler). Das Heft gratuliert dem Heimatpfleger des Landkreises Münchberg Bundesbahnamtmann a. D. Karl Dietel zum 60. Geburtstag. 4/72 bringt im Aktuellen Thema: kulturarbeit im dienst einer region, wobei u. a. das Oberfränkische Bauernhofmuseum Kleinlosnitz und noch einmal die Inkurabel genannt werden. Max Escher würdigt: lucas cranach – von genialen anfängen zum virtuosentum. In 7/72 beschäftigen den Leser: gedichte von otto sahmann. Sehr zum Nachdenken: naturwissenschaftliche sammlung – lohnt sich der idealismus? von Julius K. Hegner. Sodann: Theo Horn: auftakt auf naturbühne – trebgast ist eine reise wert. Und noch einmal Maximilian Ritz: das hofer notgeld – die großgeldscheine. Hinweis: schauenstein 750 Jahre alt. Aktuell und Geschichte zugleich in 8/72: Hans Hofner: großlandkreis hof – gründung ist zugleich 600jähriges jubiläum. Ferner Theo Horn: luisenburg-festspiele – gute

tradition gewahrt. Im gleichen Heft Lisbeth Köcher: das plakat – kunst und dokument (über eine der größten Privatsammlungen des Wunsiedlers Rudolf Ley). Und schließlich Zeugnis für das Theaterleben – pars pro toto – Udo Büchsenschütz: hofer theatertradition – spiel ohne grenzen. – Hof kann stolz sein auf seine kulturwarthe. -t

Rechtzeitig zur 1000-Jahr-Feier der Stadt Bamberg erscheint das Bamberger Dialekt-Wörterbuch. Auf 220 Seiten sind mehr als 3000 Dialekt-Worte der Bamberger Mundart lautgetreu aufgeführt, teilweise mit Anwendungsbeispielen in Sätzen und mit Hinweisen auf die Formen des Ansbacher, Coburger, Nürnberger und Würzburger Dialekts. Ein Buch für alle Freunde Bambergs und Frankens. Format 10,5 x 18 cm. Beste Ausstattung. Preis DM 18.-.

Lieferbar durch die Bamberger Buchhandlungen oder direkt vom Herausgeber Georg Reinfelder, 812 Weilheim Obb., Wankstr. 7.

Hinweis:

Hans-Rudolf Becher: Historische Volks-schauspiele in Franken. 865 Kulmbach: Verlag E. C. Baumann, Postfach 1149. Bestellnummer 11 300. DM 17,50.

KREUZ UND QUER DURCH FRANKEN

Coburg: Kunstsammlungen der Veste Coburg. Bekanntlich beinhalten die Kunstsammlungen der Veste Coburg neben ihrem berühmten Kupferstichkabinett, Waffen- und Gläzersammlung auch 3 historische Räume. In der Großen Hofstube (ehemaliger Bankettsaal) in der Steinernen Kemenate, erbaut 1501-1504, wurde im Lucas Cranach-Jahr die mächtige, von vier eichenen Pfeilern getragene Balkendecke aus der Erbauungszeit durch das Landbauamt Hof, Dienststelle Coburg, in mühevoller Arbeit restauriert. Nach Entfernung der Übermalung aus dem An-

fang unseres Jahrhunderts erweist sich diese von einem profilierten, mächtigen Unterzug gehaltene Balkendecke (12 x 26 Meter) in ihrer ursprünglichen Schönheit. Versuche, bei dieser Gelegenheit die archivalisch belegten Wandmalereien von Lucas Cranach d. Ae. in der Großen Hofstube wieder zu entdecken, waren leider erfolglos.

Museen der Stadt Aschaffenburg: Öffnungszeiten: Stiftsmuseum 1. Mai – 30. September, Dienstag mit Sonntag 10 – 13 und 14 – 17 Uhr. Schloßmuseum siehe

Schloß Johannisburg. Schloß Johannisburg Staatsgalerie, Prunkräume, Schloßmuseum der Stadt 1. April - 30. September, Dienstag mit Sonntag 9 - 12 und 13 - 17 Uhr; 1. Oktober - 31. März 10 - 12 und 13 - 16 Uhr. Park Schönbusch, Schlößchen 1. April - 30. September tgl. 8 - 13 und 14 - 18 Uhr; 1. Oktober - 31. März tgl. 10 - 12 und 14 - 16 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen mit Aussichtsturm. Naturwissenschaftliches Museum Schönborner Hof; an Sonn- und Feiertagen 11 - 13 Uhr. Stiftskirche, Kreuzgang, Stiftsschatz, tgl. Führungen durch den Küster (außer den Gottesdienstzeiten).

Coburg: Die nach langjährigen Restaurierungsarbeiten (beendet 1967) in ihrer alten Schönheit wiedererstellte St. Nikolaus-Kapelle am Rosengarten zu Coburg kann 1973 ihr 500-jähriges Jubiläum feiern. Neben einem bischöflichen Hochamt am Sonntag, 7. Oktober 1973, ist für Sonnabend, 6. Oktober 1973, ein „Festliches Konzert. 500 Jahre St. Nikolaus-Kapelle“ vorgesehen.

Windsbach: Am 15. September 1972 verstarb Ernst Steinbauer, Gründer und Leiter der „Windsbacher Volkssänger“, Schöpfer unzähliger fränkischer Volksweisen.

Dr. Werner Schultheiß †

Am 2. November 1972 verstarb in Nürnberg Stadtarchivdirektor i. R. Dr. jur. Werner Schultheiß. Unfaßbar ist die Todesnachricht, für alle, die den Verstorbenen kannten. Noch steht Dr. Schultheiß – dem Schriftleiter – auch als stets hilfsbereiter Kollege – in lebendiger Erinnerung – und das wird so bleiben, als Mensch und als Wissenschaftler; war doch der Verewigte mit bedeutenden historischen Arbeiten über seine Vaterstadt Nürnberg hervorgetreten. Wie gerne haben wir ihn noch gewürdigter zur Vollendung des 65. Lebensjahres im Mai-Heft unserer Bundeszeitschrift 1971. Eng verbunden wird sein Name bleiben mit dem Werden und Wachsen der Frankenbund-Gruppe Nürnberg. Requiescat in pace! -t



Foto: Stadtarchiv Nürnberg